

Rückmeldung nach KA

WG 11.1 (2011/12) / Feedback III / Schenck

Form / Ablauf

- mit Namen (= bevorzugt) / anonym (Ausnahme)
- Briefform / Aufsatzform, keine Stichworte, einfach runterschreiben
- Kurz vor dem Läuten den „Brief“ in den Umschlag stecken, aber nicht zukleben.

Fragen

1. Wie fühlst du dich im Moment?
2. Was machte dich in der Grammatik-Arbeit so erfolgreich / woran bist du in der Grammatikarbeit gescheitert?
3. Da ich gerne in der Klasse unterrichte, packte mich nach den 18 Sechsern in Grammatik die Panik, diese Klasse könnte komplett den Bach runter gehen. Ich schrieb die Brand-Mail, in der ich versuchte nochmals aufzurütteln und die Eltern mit ins Boot zu holen. Ich weiß nicht, ob ich in der Rückschau nochmals so verbissen für eine Klasse kämpfen würde.
 - a. Wie kam diese Brand-Mail bei dir an (positiv/negativ)?
 - b. Wie kam diese Brand-Mail bei deinen Eltern an (positiv/negativ)?
 - c. Ist es überhaupt sinnvoll, sich so für eine Klasse reinzuhängen?
4. Ich wollte eine stressfreie Grammatik-KA, also trainierte ich über Wochen alles durch systematisches Üben, Wiederholen, Wettkampf und Spaß-Faktor. Das Ergebnis waren bei der End-Probeklausur 18 Sechser!
 - a. Woran bin ich gescheitert?
 - b. Wie kann ich dieses Scheitern verhindern? (konkrete Vorschläge)
5. Welche Ideen hast du, wie du deine Leistungskraft in Deutsch steigern könntest, um kommenden Ansprüchen gerecht zu werden?
6. Wie beurteilst du in der Rückschau Spaß-Stress-Faktor mit Wettkämpfen etc. vor den Übungsklausuren? Soll dies beibehalten werden?
7. Wie beurteilst du den KA-Beginn mit Sport und Fantasiereise? Soll dies beibehalten werden?
8. Findest du es sinnvoll, die 2. **oder** die 3. Stunde am Freitag mit einer kurzen Sportsequenz zu beginnen?
9. Ist es von Bedeutung, dass ich beim Sport selbst mitmache?
10. Was ich sonst noch zu Deutsch-Unterricht und Lehrer sagen möchte.

Rückmeldung nach KA